

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
12 (1886)**

291 (12.12.1886)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1052142](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1052142)

# Wilhelmshavener Tageblatt

und

## amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

**Anzeigen**  
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfgepaltene Copiersseite oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

**Bestellungen**  
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,10 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserliche, Königliche und städtische Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

Nr. 291.

Sonntag, den 12. Dezember 1886.

XII. Jahrgang.

### Tagesübersicht.

Berlin, 10. Dezember. Der Prinzregent Nipold und der Herzog Max Emanuel in Bayern nahmen 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr bei den königlichen Herrschaften das Frühstück ein. Der Kaiser und die Kaiserin begaben sich Mittags 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr in das königliche Palais, woselbst die Kaiserin sich von dem Prinzregenten verabschiedete. Der Kaiser begleitete den Prinzregenten bei dessen Abreise nach Dresden zum Anhalter Bahnhof. Außer dem Kaiser waren auch der Kronprinz, Prinz Wilhelm, Polizeipräsident v. Richtofen und zahlreiche bayerische Offiziere anwesend. Der Prinzregent verabschiedete sich herzlich von dem Kaiser und den Prinzen und begrüßte die bayerischen Offiziere. Die Abreise erfolgte 1 Uhr 10 Min. Der Kaiser reichte dem Prinzregenten, welcher sich schon im Wagon befand, nochmals die Hand, als der Zug sich in Bewegung setzte.

Heute Nachmittag 4 Uhr empfing der Kaiser den Fürstbischof von Prag in Gegenwart des Kultusministers. Der Fürstbischof wurde sodann auch von der Kaiserin empfangen.

Nach der „Voss. Ztg.“ hat der Kronprinz bei seiner jüngsten Anwesenheit in Straßburg in der dortigenloge „Zum treuen Herzen“ eine Ansprache gehalten und darin nachstehende Worte besonders betont: „Zwei Grundsätze bezeichnen vor Allem unser Streben: Gewissensfreiheit und Duldsamkeit. An ihnen lassen Sie uns festhalten mit unserer ganzen Kraft. Daß dieselben bei uns immer vollkommener werden, dazu lassen Sie uns allezeit mithelfen. Nicht nur loben wollen wir hiesige Tugenden, sondern sie auch fleißig üben.“

Ueber die Sitzung der Militärkommission vom 10. Dez. berichtet die „Nationalzeitung“: Nachdem der Kriegsminister auf speziellen Wunsch des Chefs des Generalstabs die Mittheilung gemacht hatte, daß die Mitglieder der Kommission die ihnen überreichten Karten, soweit sie den Osten Deutschlands betreffen, als vertraulich ansehen möchten, erhielt der Abg. Richter das Wort. Derselbe schloß sich den Ansichten seiner Fraktionsfreunde an, die weitere Aufklärungen über die politische Weltlage in der gestrigen Sitzung verlangt hatten. Darauf ging er auf die Einzelheiten der Rede des Kriegsministers ein. Den Schwerpunkt der Vorlage legte er auf die dauernde Belastung des Volkes und stellte die österreichische Kriegsmacht an der Hand einer Reihe von Zahlen als viel günstiger hin, als der Kriegsminister dies Tags zuvor gethan hatte. Die Präsenziffer sei nicht allein entscheidend für die Heeresstärke; es komme hauptsächlich darauf an, wie viel ausgebildete Soldaten im Kriegsfall vorhanden seien. In Bezug auf die Kriegsmacht Frankreichs meinte Redner, daß die dort eingeführte allgemeine Wehrpflicht noch auf Jahre hinaus nicht diejenige günstige Wirkung auf die Kriegsmacht der Armee ausübe, als dies in Deutschland der Fall sei, wo die allgemeine Wehrpflicht viel länger existire. Redner theilt verschiedene vergleichende Zahlen mit, die von denen vom Kriegsminister mitgetheilten zu Ungunsten der Heeresstärke Frankreichs vielfach abwichen. Frankreichs Truppen seien mehr oder minder über den Erdkreis vertheilt; in Algier und Tonking ständen bedeutende Truppentheile, die bei einem Kriege mit Deutschland nicht in Betracht kämen. Die Zahl dieser Truppen betrage 70 000 Mann. Redner verfuhrte den Nachweis, daß ein großer Theil der französischen Mannschaften nur 10 Monate ausgebildet würden, und daß nach den Anschauungen des Kriegsministers, der fest auf der dreijährigen Dienstzeit bestände, solche Truppen keine genügende Ausbildung für den Krieg besäßen. — Der Kriegsminister hielt den Ausführungen Richters gegenüber die Nichtigkeit seiner Darstellung aufrecht; er erklärte u. A., schon für den 1. April sei eine außerordentliche Rekrutenaushebung beabsichtigt, was dann im Laufe des Sommers militärischen Werth haben könne. In der Artillerie müsse die nöthige scharfe Trennung zwischen Feld- und Fußartillerie noch mehr hergestellt und ferner die Geschützbespannung vermehrt werden. Interessante Mittheilungen über Dislokationen wurden als streng vertraulich bezeichnet. Morgen soll die Generaldebatte beendigt werden. Die Verhandlung zieht sich über Erwarten in die Länge.

Zu ersten oldenburgischen Wahlkreise wird eine Kundgebung von Wählern vorbereitet, welche sich entschieden für Annahme der Militärvorlage aussprechen und den Abgeordneten des Kreises auffordern wollen, für die Regierungsvorlage zu stimmen. Es wird aufgefordert, auch in anderen Wahlkreisen, deren Abgeordneten der Militärvorlage nicht günstig gestimmt erscheinen, Ähnliches zu unternehmen.

Mit Bezug auf einen Beschluß des Bundesrats vom 27. Mai d. Js., betreffend die Ausdehnung der Unfallversicherungspflicht auf Arbeiter und Betriebsbeamte von Gewerbetreibenden, deren Gewerbebetrieb sich auf die Ausführung von Tischler-, Eisen-, Schlosser- oder Anschlägerarbeiten bei Bauten erstreckt, ist jetzt in einer Denkschrift des

Reichsversicherungsamts empfohlen worden, daß die Bautischler und Eisen- den Holzberufsgenossenschaften, die Schlosser und Anschläger den Eisen- und Stahlberufsgenossenschaften (bezw. der Rheinisch-Westfälischen Maschinenbau- und Klein-eisenindustrie-Vereinigungen) überwiesen werden.

### Kurioses.

\* Wilhelmshaven, 11. Dezbr. Ein Arrestant, welcher heute Vormittag in das Gerichtsgebäude zu einem Verhör geführt werden sollte, entließ beim Verthor dem transportierenden Maat. Das Vertrauen auf die Schnelligkeit seiner Beine hatte ihn jedoch getäuscht. An der Jagd auf den Flüchtling beteiligten sich alsbald mehrere des Wegs daherkommende Matrosen und wurde der Durchgänger deshalb in der Adalbertstraße wieder eingefangen. Jedenfalls hat der Mann sein Konto unnötiger Weise nur noch mehr belastet.

\* Wilhelmshaven, 11. Dezember. Für Sonntag und Montag sind besondere Glanzvorstellungen seitens der Künstlergesellschaft in Burg Hohenzollern angekündigt, die besonders zahlreichen Besuches werth sein dürften. — Die gestern zum Benefiz für Herrn Möhring und Frau gegebene Benefizvorstellung war recht gut besucht.

\* Wilhelmshaven, 11. Dezbr. Im Parkrestaurant wird morgen Nachmittag wieder eines der beliebten Streichkonzerte von unserer Marinekapelle abgehalten werden.

\* Wilhelmshaven, 11. Dezbr. In der gestrigen Sitzung des hiesigen Schöffengerichts lagen 8 Strafsachen und 3 Privatklagen zur Aburtheilung vor. Vorsitzender Hr. Amtsrichter Reber, Schöffen die Herren Bankier Schiff und Unternehmer Wittler, Beamter der Staatsanwaltschaft Hr. Graf v. Lüttichau, Protokollführer Hr. Aktuar Nietsch.

Ein hier als Bettler aufgegriffener, völlig legitimationsloser Mensch gab sich als der Väter August W. aus Dreffa aus. Die Nachforschungen nach seiner Vergangenheit haben zu einem negativen Resultat geführt. Nach seinen Angaben wollte er bis zum Jahre 1883 bei einem Väter in Ratibor über ein Jahr gearbeitet haben, und bekundete er thatsächlich viel Kenntniß der dortigen Verhältnisse. Eingezogene Ermittlungen ergaben aber, daß ein Vätermeister des angegebenen Namens in Ratibor nicht existirt, auch war dort nicht bekannt, daß ein Vätergeselle des angegebenen Namens und in der angegebenen Zeit dort gearbeitet hat. Auch durch andere Umstände wird der Verdacht begründet, daß der angebliche W. so gut bekannt ist, wurde vor 3 Jahren ein Förster von einem Wildbieb erschossen, ohne daß der Thäter bis heute entdeckt wurde. Wenn auch noch nichts vorliegt, den hier aufgegriffenen Unbekannten in Verbindung zu jener That zu bringen, so erachtete der öffentliche Ankläger wie das Gericht es doch für geboten, Licht über das Vorleben des völlig legitimationslosen Menschen zu schaffen. Die Sache wird ausgelegt, um weitere Ermittlungen, event. unter Zuhilfenahme von Photographien des Unbekannten, anzustellen.

Der Schlosser Friedrich M. war am 19. Nov. Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr aus dem hiesigen Gerichtsgefängniß nach Verbüßung einer ihm wegen Bettelns auferlegten vierwöchentlichen Haft entlassen worden. Noch am selben Tage, nur 10 Stunden später, wurde M. bereits wieder dem Gefängniß zugeführt und zwar wegen sinnloser Trunkenheit in einem Handwagen. Die kurze Zeit hatte der Unverbesserliche benützt, sich auf die frechste Weise in Läden und Wirthschaften Geld zum Vertilken zu erbetteln, wiederholt Hausfriedensbruch zu verüben und durch lärmendes Gebahren einen Aufschuß herbeizuführen. Die Beweisaufnahme ergibt, daß M. aus einem Kaufladen, einer Restauration und schließlich aus einer Herberge gewaltsam entfernt werden mußte. Beim Betteln war er geradezu unter Drohungen aufgetreten, als wie: „man solle ihm 5 Pf. geben, dann mache er auch keinen Skandal“ etc. Besonders remittent benahm sich der Patron in der Herberge, wo er gewaltsam eindrang und den Wirth beleidigte. Strafantrag auf Hausfriedensbruch war nur in einem Falle gestellt; hierzu kamen erwieken zwei Fälle von Betteln und außerdem grober Unfug. Das Urtheil lautete nach dem Strafantrag auf 1 Monat Gefängniß wegen Hausfriedensbruch, auf 14 Tage Haft wegen Unfug und Bettelns, sowie Ueberweisung an die Landespolizeibehörde behufs einer Nachhaft im Arbeitshaus.

Der vielfach auch wegen Bettelns vorbestrafte Arbeiter Tönnies J. wird wegen erneuten Bettelns zu 6 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurtheilt.

Der Fuhrknecht Louis S., wegen roher Mißhandlung eines Pferdes in eine Polizeistrafe von 10 M. genommen, hatte Widerspruch erhoben, war aber zum Termin nicht erschienen. Die Beweisaufnahme ergibt, daß S. die vor

einem schwer mit Ziegeln beladenen Wagen gespannten Pferde unbarmherzig mißhandelt hat, sodas Vorübergehende Aergerniß daran genommen haben. Da die rohe Mißhandlung der Pferde erwiesen, beantragt der Amtsanwalt Aufrechterhaltung der Polizeistrafe. Das Gericht erhöht dieselbe jedoch auf 20 M. event. 5 Tage Haft, weil die Verurteilung ganz unbedeutend und frivol erhoben worden ist. Das Gericht spricht hierbei wiederholt den Grundsatß aus, bei unberechtigt und frivol erhobenen Verurteilungen in der Regel eine Erhöhung der Strafe eintreten zu lassen, was natürlich das Recht des Publikums, Verurteilung gegen Strafurtheile zu erheben, durchaus nicht alteriren soll.

Der Tischlergeselle Ludwig W. zu Neustadt-Gödens wird wegen begangenen groben Unfugs zu 15 M. Geldbuße verurtheilt.

Der Obersteuermann Hermann J. erzielt mit einer eingelegten Berufung, betr. eine Strafe von 5 M., weil sein Hund mit einem unvorschriftsmäßigen Maulkorb versehen gewesen sein soll, kostenlose Freisprechung. Der frühere Hundefänger hatte das Hündchen des J. eingefangen, weil er dessen Maulkorb für unvorschriftsmäßig hielt. Nach den gesetzlichen Bestimmungen soll nun ein Maulkorb derart eingerichtet sein, daß er dem Hund das Beißen nicht gestattet, ohne ihm das Saufen unmöglich zu machen. Vorschriften, aus welchem Material der Korb zu bestehen habe, sind für den hiesigen Regierungsbezirk nicht erlassen. Das zur Stelle gebrachte Hündchen des J. trug noch den für unvorschriftsmäßig gehaltenen, aus starkem Band hergestellten Maulkorb, und war sofort ersichtlich, daß dem Thierchen in diesem Korb das Beißen absolut unmöglich sei, derselbe also den Vorschriften nicht widerspreche. Der frühere Hundefänger hatte als Zeuge darüber, ob der Maulkorb, mit dem der Hund jetzt bekleidet, noch der frühere und in der Konstruktion nicht verändert sei, nicht geladen werden können, da er zur Zeit in einer Straf-anstalt eine 6monatliche Gefängnißstrafe abbüßt. Der Amtsanwalt beantragt Aufrechterhaltung der Verfügung, event. Vertagung, um noch den Hundefänger darüber zu vernehmen. Das Gericht erkennt aber auf Freisprechung. Welcher Art der Maulkorb sein muß, sei nicht angegeben, deshalb sei der in Frage kommende als unvorschriftsmäßig nicht zu erachten, weil er die sonstigen Hauptbedingungen erfülle. Eine Vernehmung des früheren Hundefängers, ob etwa die Konstruktion des Korbes indes verändert sei, lehnt das Gericht ab. Dem Hundefänger, welcher zur Zeit wieder eine Strafe abtue, sei die nöthige Glaubwürdigkeit nicht beizumessen, ein Grund, an den Angaben des J. zu zweifeln, liege indes nicht vor. Es sei konstatiert, daß für den Posten eines Hundefängers zuverlässige Personen hier nur schwer zu haben seien. Bestände hier eine Abdeckerei, so könnte derselben, wie anderwärts, die Funktionen der Hundefänger mit übertragen werden, wodurch bisherige Mißstände zu beseitigen sein würden.

Eine Klagesache gegen den Arbeiter Gottfried R., bei welcher es sich um den unrechtmäßigen Erwerb einer Karre handelt, wird behufs Vernehmung neuer Zeugen für die nächste Sitzung vertagt.

In einer gegen den Maler Stefan S. und den Kesselschmied Friedrich R. gerichteten Anklage wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung des Maurers F. ergab die Beweisaufnahme ein so negatives Resultat, daß das Gericht die Beklagten wegen mangelnden Schuldbeweises freisprach.

Zwischen Bewohnern ein und desselben Hauses waren Streitigkeiten ausgebrochen, die schließlich zu Handgreiflichkeiten führten, da die Beklagten Anlaß zu dem Glauben hatten, die klagende Partei habe absichtlich sich einer Eigenthumsbeschädigung durch Sprengen der auf dem Boden aufgehängten Wäsche mit Salzsäure schuldig gemacht. Zeugen für die den Angeschuldigten zur Last gelegte Mißhandlung des Maurers F. waren nicht vorhanden und standen sich die Aussagen der Beteiligten selbst diametral gegenüber, indem sie sich gegenseitig beschuldigten, die Angreifer gewesen zu sein. In die Glaubwürdigkeit einiger der auftretenden Zeugen hat das Gericht allen Grund, Zweifel zu setzen, weshalb auch ihre Vereidigung unterblieb. Die Kosten wurden der Staatskasse auferlegt.

† Bant, 11. Dezember. Am Montag den 13. d. M. Vormittags 11 Uhr wird in jeder eine Amtsrathssitzung abgehalten, zu welcher auch die Mitglieder unserer Gemeinde nach Verhältnis der Einwohnerzahl vertreten sein werden. Die Tagesordnung ist folgende: 1. Feststellung der Amtsverbandskassenrechnung pro 1885/86. 2. Feststellung der Chauffee-linie von Clevers bis zur Landesgrenze. 3. Vertrag mit dem Kaiserl. Kommando der Marinestation der Nordsee zu Wilhelmshaven, betr. die Freigebung der Festungsumfassungsstraße zwischen Rüsterfel und Marienfel für den öffentlichen Verkehr. 4. Schreiben des Amtsvorstandes vom 5. November d. J. und Petitionen, betreffend die zu erbauende Chauffee

von der Kniephauer Staatschauffee nach Rüstfel. 6. Neu-  
wahl zu den Pferdewerkskommissionen der Bezirke „b“  
und „c“ des Kreises Jever für zwei ausgeschiedene Mitglieder,  
einen Stellvertreter und einen Tagator. 6. Mitteilung des  
Amtsvorstandes, betr. die Jeverische Ersparungskasse.

† **Vant.** 11. Dezember. Der hiesige Bürgerverein wird  
morgen im Saale des Herrn Zwingmann (Centralhalle) zum  
Besten einer Weihnachtsbescherung für bedürftige Kinder eine  
Abendunterhaltung veranstalten. Es sind hierzu das Lustspiel  
„Eine Ränbergeschichte“ und die Posse „Eine anonyme Ohr-  
zeuge“ gewählt. Außerdem stehen recht beliebte Concertpièces,  
Duets etc. auf dem Programm. Wir wünschen dieser wohl-  
wollenden Veranstaltung den besten Erfolg.

### Aus der Umgegend und der Provinz.

V. Oldenburg, 10. Dezember. Seit einiger Zeit stehen  
eine Anzahl hiesiger Kolonialwaarengeschäfte in Fehde mit dem  
hiesigen Konsumverein; das heißt von Seite der ersteren wird  
wiederholt versucht, der wachsenden und daher immer unan-  
genehmer sich fühlbar machenden Konkurrenz des qu. Vereins  
dadurch zu begegnen resp. dieselbe dadurch lahm zu legen,  
daß dem Publikum gegenüber die Unvortheilhaftigkeit der An-

gehörigkeit dieses Vereins durch Annoncen und öffentliche Er-  
klärungen immer und immer wieder betont wird. Unseres  
Erachtens ist dieses Beginnen der betreffenden Herren Kauf-  
leute durchaus falsch; denn würde das Emporblühen des  
Konsumvereins auf Uebervorteilung der Mitglieder beruhen,  
sei es in welcher Weise es will, so würde dieses den Konsum-  
menten sehr bald einleuchten und sie dem Verein abwendig  
machen; ist dagegen das Gedeihen des Vereins auf eine ge-  
schäftskundige und opferfreudige Leitung des zeitigen Vorstandes  
zurückzuführen, so erreichen die Herren Kaufleute durch das  
oben erwähnte Vergehen gerade das Gegenteil von dem, was  
sie bezwecken, indem dadurch nur weitere Kreise auf das  
Wirken des Vereins aufmerksam gemacht und so Viele zu  
einem Besuche veranlaßt werden, was namentlich so kurz vor  
dem Weihnachtsfeste die Gegner empfindlich schädigen könnte.  
Im Uebrigen wünschen wir allen Geschäftskleuten gute Ein-  
nahmen zum Feste. — Leider hört man jetzt wieder hier von  
einem Umsichgreifen der Diphtheritis, welche böse Kinderkrank-  
heit leicht in mancher Familie das Weihnachtsfest zu einem  
Trauerfeste machen kann.

Norden, 7. Dez. Ein seit 14 Tagen vermisteter Arbeiter  
wurde gestern im Tiefs hinter der abgebrannten Wöschchen

Mühle aufgefunden. Die Leiche wurde einstweilen nach der  
Leichenhalle des neuen Friedhofes gebracht.

### Kirchliche Nachrichten.

(3. Advent.)

Evangelische Militärgemeinde.  
Gottesdienst um 11 Uhr.

Mar.-Stat.-Pfarrer Goedel.

Katholische Militärgemeinde.

Sonntag, den 12. d. M., Gottesdienst in der Garnison-  
kirche um 8 Uhr. H. Messe und Predigt.

Civilgemeinde.

Gottesdienst um 9 1/2 Uhr. Text: Matth. 11, 2-10.  
Nachmittags 3 Uhr Gottesdienst im Armenhause.

Jahns, Pastor.

Kirchengemeinde Vant.

Sonntag, den 12. Dezbr., Vormittags 10 Uhr: Gottes-  
dienst. Nachmittags 2 Uhr: Gottesdienst.

E. Brunow, Pastor.

Abends 6 Uhr: Abendgottesdienst in der Elisabeth-Kirche.  
Mar.-Pfarrer Heyn.

### Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur allgemeinen  
Kenntniß gebracht, daß die marine-  
fiskalische Hinterstraße an der neuen  
und der alten Straße seit dem 1. De-  
zember d. Js. für den Wagenverkehr  
gesperrt ist.

Wilhelmshaven, 9. Dezbr. 1886.  
Kaiserliche Werft.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung von:  
**12 Regalen für Schiff-  
kammern**  
soll öffentlich verbungen werden,  
wozu auf

**Montag,  
den 20. Dezbr. 1886,  
Nachm. 3 Uhr,**

ein Termin im Geschäftszimmer  
des Vorstandes der unterzeichneten  
Behörde anberaumt ist.

Die Angebote zu diesem Termine  
sind versiegelt, portofrei und auf  
dem Briefumschlage mit der Auf-  
schrift:

„Angebot auf 12 Regale“  
versehen, rechtzeitig an die unter-  
zeichnete Behörde einzufenden.

Die Bedingungen zc. liegen im An-  
nahme-Amt der Werft, sowie in der  
Expedition dieses Blattes zur Ein-  
sicht aus, können aber auch  
gegen Einzahlung von 0,50 Mk.  
von unserer Registratur abschriftlich  
bezogen werden.

Wilhelmshaven, 9. Dezbr. 1886.

Kaiserliche Werft,  
Verwaltungs-Abtheilung.

### Bekanntmachung.

Der richterliche Sprechtag  
fällt am

**Dienstag,  
den 14. d. J. Mts.,  
aus.**

Wilhelmshaven, d. 9. Dez. 1886.

Königliches Amtsgericht.  
Reber.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 10 al. 2  
des Reglements vom 29. Oktober  
1875 zur Ausführung der Vor-  
schriften im § 60 des Gesetzes vom  
25. Juni 1875, betreffend die Ab-  
wehr und Unterdrückung von Vieh-  
seuchen in der Provinz Hannover,  
wird hiermit bekannt gemacht, daß  
das Verzeichnis des am 3. Dezember  
d. J. vorhanden gewesenen Pferde-  
z. und Rindviehbestandes  
vom 10. bis 31. Dezbr. d. J.  
behufs etwaiger Berichtigung im Ma-  
gistrats-Bureau öffentlich ausliegen  
wird.

Innerhalb dieser Frist können An-  
träge auf Berichtigung des Verzeich-  
nisses bei uns angebracht werden.  
Wilhelmshaven, 8. Dezbr. 1886.

Der Magistrat.  
Detken.

### Annoncen

für alle Zeitungen des In- und  
Auslandes besorgen prompt und  
billig

**Haasenstein & Vogler**  
Annoncen-Expedition,  
Hamburg.

## H. Hespén, Neuende.

Bis Weihnachten verkaufe

sämmtliche Kleiderstoffe in schwarz und couleur,  
Cattun und Druckcattun, sowie Winter- und Regen-  
Mäntel mit **15 Proz. Rabatt.**

25 Stück große Buckskin-Anzüge und Ueberzieher für  
die Hälfte des Werthes.

Feine starke Buckskin-Hosen zu 8,50 Mk.

200 Stück große moderne Herren-Schlipse à 60 Pf.,  
Werth 1,50 Mk.

100 Paar feine handgestickte Hosenträger m. Wildleder  
à 3 und 4 Mk.

100 Karton Battist-Tücher à 1,50, Werth 3 Mk.  
Buckskin-Reste ganz unter Preis.

Ferner empfehle:

**Tricot-Tailen,**

Schürzen, Röcke, Tischdecken, Bettdecken, Läuferstoffe,  
Teppiche und Vorleger, sowie Flanelle und sämtliche Woll-  
sachen in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Neuende. **H. Hespén.**

**Arnold Gossel**

Moosstraße 78.

Empfiehlst zu

**Weihnachts-Geschenken**

eine reiche Auswahl in

Galanterie-, Leder-, Kurz- und

Kinderspielwaaren,

Geschnitzte Holzsaen,

Portemonnaies, Cigarren-Etui,

Briefstaschen, Arbeitstaschen,

Photographie-Albums,

Schreibmappen in großer Auswahl.

Niederlage der echten

echten Richter'schen Steinbunkasten.

Porzellan- und Glaslager.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf

von

**== Pelzwaaren. ==**

In Folge der unzüchtigen Witterung bin ich genöthigt, mein

**grosses Pelzwaaren-Lager**

möglichst schnell zu verkleinern.

Ich habe daher die Preise bedeutend ermäßigt und  
vergüte außerdem für Baarzahlung noch

**5 Procent extra.**

Als passendes und nützliches

**Weihnachts-Geschenk**

halte meine sämtlichen Pelzwaaren-Artikel empfohlen.

Umtausch bis 1. Januar gestattet!

**J. Bargebuhr,**

im Rothen Schloß.

Zur Schmückung d. Christbaumes  
empfehle Buntpapier, Gold- u. Silberschaum  
Krauschgold, Engelhaar (Lametta), Eis-  
kimmer, Christbaumschnee, grün. Moos  
Engel in Metall, Wachs, Papier-  
masche zc., Glasbehang in großart.  
reichhaltig u. prachtvoller Aus-  
wahl als Leuchtugeln, Eier,  
Eiszapfen, Eiheln, Wein-  
traub. Rüsse Tannenzapf.  
Baumspiz, Schmetterl.  
Boael zc., bunt. Lichte  
i. Cart. à 15, 24 u. 30  
St. à Cart nur 45 h.  
Lichthalter in  
versch. Faç.  
u. f.  
w.

**Reichhaltige Ausstellung  
von  
Christbaum-Schmuck  
viele Neuheiten.**

Gleich-  
zeitig em-  
pfehle in  
schöner Aus-  
wahl f. Kinder:  
Jugendchriften, Bil-  
derbücher, Spiele zc.

Für Erwachsene:  
feine Gedichtbücher (Antholo-  
gien), Kochbücher, Bildungs-  
schriften, Musikalien zc. zc.

Ferner feine Lederwaaren als:  
Photographiealben, Portemonnaies,  
Brief-, Cigarren- u. Visitenkartentaschen zc.  
Schreib- u. Zeichenmaterialien, großes Lager  
in mit feinen Briefbogen und Couverts ge-  
füllten Cassetten u. vieles Andere mehr.

**F. J. Schindler, Wilhelmshaven,  
Neuesstraße 11.**

**Ausverkauf von Schuhwaaren.**  
Wegen Aufgabe meines Schuhwaarengeschäfts verkaufe ich  
von heute an  
zu und unter Einkaufspreisen  
bis zur gänzlichen Räumung.  
Bestellungen nach Maß, sowie  
Reparaturen  
prompt und billig.  
**G. Borchers, Schuhmacher,  
Altestraße 13.**

Als  
passendes Weihnachts-Geschenk  
empfehle das für die Civil-Gemeinde  
neu eingeführte  
**Gesangbuch**  
in den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden.  
**Johann Focken,**  
Rothes Schloß. Moosstraße 109.

Verkaufe von heute an sämtliche  
**Winter-**  
und  
**Regen-Mäntel**  
bedeutend billiger.  
**Heinr. W. Albers,**  
Moosstraße 101.

**Öffentliche**  
gemeinschaftl. Sitzung  
beider städtischen Collegien  
am  
**Montag, den 13. d. Mts.,**  
**Abends 6 Uhr,**  
im Magistrats-Sitzungs-Saale.  
Tagesordnung:  
1) Dampf-Fahr-Angelegenheit.  
2) Defekten-Angelegenheit.  
3) Abfuhrwesen.  
4) Vermehrung der Anzahl der  
Bürger-Vorsteher.  
5) Kündigung der Güterloher An-  
leihe.  
Wilhelmshaven, 11. Dezbr. 1886.  
**Der Magistrat.**  
Detken.

Die für Montag, den 13. d.  
Mts. angelegte Auktion wird  
erst Mittwoch, den 15. d. M.  
Nachmittags 2 Uhr anfangend,  
stattfinden.

Laube, Auktionator.

Der Mittagstisch im Unter-  
offizier-Casino der II. Werft-  
Division soll anderweitig ver-  
geben werden. Reflektanten  
haben sich beim Ober-Materia-  
lien-Verwalter **Zosky**, Verwal-  
tungs-Vorstand genannten Ca-  
sinos, Güterstraße Nr. 12a. ein-  
zufinden, woselbst die Bedin-  
gungen eingesehen werden können.  
Vorstand des Unteroffizier-  
Casinos, II. Werft-Division.

Im Laufe des Sommers sind mir  
auf **Kaperns** Weidegründen zu  
Belfort zwei **Schafstämme** ver-  
tauscht worden. Den jetzigen Be-  
sitzer bitte ich, dieselben baldigst gegen  
die feineren auszuwechseln.

**Simon Judenheim,**  
Schlachtermeister.

Ein goldener  
**Ring**  
mit Stein gefunden. Abzuholen  
Kronprinzenstraße 11, 1 Tr., links.

**Zu vermieten**  
auf sofort oder 1. Jan. eine **Unter-  
wohnung.** Börsestraße 15.

**Unbestimmt, erbitte  
anderen Bescheid.**  
T.

**Die junge Dame,**  
welche am Donnerstag Abend, d. 2. De-  
zember, mit einem jungen Manne von  
Neuhappens über die Schwimmbücke  
nach dem Wilhelmshafen ging, wird  
freundlichst gebeten, ihre Adresse post-  
lagernd unter **J. 10** bis Dienstag  
einzusenden.

**Wrafe.** Eine kleine Familie  
sucht auf sofort in Wilhelmshaven  
eine bescheidene

**Wohnung.**

Näheres bei  
**S. Fischbach.**

**Zu vermieten**  
eine gut möbl. **Stube** nebst Schlaf-  
stube an einen anständigen Herrn auf  
gleich oder 1 Jan.  
Näh. in der Exp. d. Bl.

Zwei junge Leute können **Logis**  
erhalten.  
Börsestr. 10, unten links.

**Eine Unterwohnung**  
per sofort oder 1. Febr. zu ver-  
mieten.  
Althappens, Einigungsstr. 41.

**Zu vermieten**  
1 gut möbl. Zimmer an einen anst.  
Herrn.  
**J. Smidt.**  
Elsaß, Marktstr. 37, oben.

Ein erfahrene, gut situiertes  
**Mädchen**  
wird zum 1. Jan. n. J. gesucht.  
Näheres in der Exp. d. Bl.

Zwei junge Leute können **Logis**  
erhalten.  
Börsestraße 8.

# Herren-Schlafröcke

in  
elegantem Ausführung  
von  
**17 Mark an**  
empfiehlt  
**M. Philipson.**

## Park. Concert- Saal.

**Sonntag, den 12. Dezbr. 1886:**  
**Grosses**  
**Streich-Concert**  
ausgeführt von der Capelle der Kaiserl. 2. Matr.-Div.  
unter Leitung des Capellmstr. **Hrn. F. Wöhlbier.**  
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.  
Hochachtungsvoll  
**F. v. Strom.**

## Zu Weihnachts-Einkäufen!

Handschuhe jeder Art, Hüte, Mützen, Hosenträger, Oberhemden, Vorhemden, Kragen, Stulpen, Unterhosen, Unterjacken, Unterhemden, Corsetts, Strumpfbänder, Portemonnaies, Porte Tresors, Cigarren-Étui's, Visitenkartentäschchen, Parfümerien und Toilettengegenstände zc. zc. halte angelegentlichst empfohlen.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

**S. Scherff,**  
Roonstraße 90.

## Die größte Ausstellung von sämtlichen Kinder-Spielwaaren befindet sich bei **B. v. d. Ecken.**

**H. A. Kickler, Roonstr. 103**

empfiehlt zu allerbilligsten gestellten Preisen: **Damen Winter-Mäntel** u. **Jäckchen**; **Ericot Taillen**; **Regenschirme**; **Winter-Heberzieher** für Herren und Jünglinge; **Winter-Dojacken**; **Schlafröcke**; ferner eine große, stattliche Auswahl in **Salon-Teppichen**; **Tischdecken**, **Schlaf- und Reise-Decken**; **Buckskin- und Valetot-Stoffen**; **Normal-Unterzeugen** u. s. w. u. s. w.

**Die Gröffnung**  
meiner  
**Weihnachts-Ausstellung**  
beehre mich ergebenst anzuzeigen.  
**J. D. Stoll, Bäckerstr.**

## Als passende Weihnachts-Geschenke

halte bestens empfohlen:

feine Ofenschirme, patentirt, Kohlenkasten, Ofen-  
vorsetzer, Feuergeräthständer, Zangen und Schau-  
feln, feine Holzwaaren, als: Gemüse-Stageren,  
Gemüseschränke, Gewürz-Stageren, Gewürzschränke,  
Salz- und Mehlfässer, Servirbretter, Fleisch-  
blöcke, Hackbretter, Vöfselfbretter, Wischtuchleisten  
z., fein lackirte Blechwaaren, als: Theebretter,  
Brodkörbe, Kaffee-, Thee- und Zuckerboxen, Brief-  
kasten, Cassetten, Kuchentrommel, Vogelkäfige,

ferner:

Zeugrollen, Wasch- und Wringmaschinen, Zeug-  
leinen und Waschbretter, Kohlen- und Glanz-  
plättchen, Spiritus- und Petroleum-Koch-Ma-  
schinen, neue patentirte Kaffeemaschinen, Thee-  
und Kaffee-Service in Britannia-Metall, Solinger  
Tischmesser und Gabeln, Aufgeber, Eß- und Thee-  
löffel, Brodschneidemaschinen, Kartoffelreibein,  
Familien- und Tafelwaagen, Kaffeebrenner,  
Kaffeemühlen,

sowie

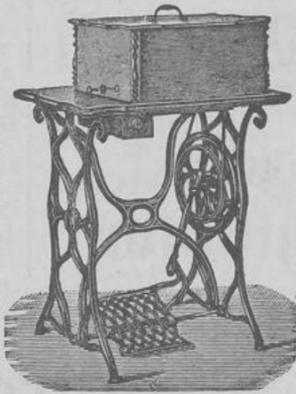
**sämmtliche Kochgeschirre**  
etc.

zu billigsten Preisen

**Ed. Buss,**

Bismarckstrasse 56.

## Frister & Rossmann's Original-Nähmaschinen.



**Vorzüge** der  
Frister u. Rossmann-Näh-  
maschine vor den amerikanischen  
Singer-Nähmaschinen:

**Wichtige Verbesserungen.**  
Besseres Material. Genauere  
Justirung. Gediegenere und  
geschmackvollere Ausstattung.

Ohne die uns  
patentirten Verbesserungen sollte  
keine Nähmaschine gekauft  
werden.

Lieferung nach Auswärts franko. Unterricht gratis.  
Diese Maschinen gebe mit wöchentlicher Ratenzahlung  
von 2 Mark ab; bei Baarzahlung Rabatt.

**Chr. Goergens,**

Wilhelmshaven,

Roonstr. 84 a.

Roonstr. 84 a.

NB. Alte und nicht zweckentsprechende Maschinen werden in  
Umtausch angenommen.

## F. Lipoweszak.

Zu **Weihnachts-Geschenken** empfehle ich eine schöne  
Auswahl

**Garnirter Damen- und Kinder-Hüte**  
wollene Hauben, Tücher, Röcke

zu äußerst billigen Preisen.

**F. Lipoweszak, Belfort, Oldenburgerstr. 31**

**Sonntags ist mein Ge-  
schäft geschlossen.**

Hochachtungsvoll

**Al. Tilkamp,**

Korbmacher.

**Größte Auswahl! Billigste Preise!**  
Das nützlichste und beste

# Weihnachts-Geschenk

für Jung und Alt

ist unbedingt ein schönes

## Kleidungsstück.

Ich halte mein großes Lager fertiger  
**Herren- & Knaben-Garderoben**  
zu Festenkäufen bestens empfohlen.  
Die Preise für sämtliche Artikel sind  
**jetzt bedeutend ermäßigt.**

NB. Nichtpassendes wird nach dem Feste bereitwilligst umgetauscht.

## M. Philipson.

Die noch vorrätigen

# Winter-Mäntel

und

# Regen-Mäntel

verkaufe ich jetzt, um damit zu räumen, zu außerordentlich

**niedrigen Preisen.**

## M. Philipson.

Schönes Fest-Geschenk für jede Dame.

**Empfehle**

# Reste, Kleiderstoffe

aller Art,

(schwarz und couleurt)

als: **Handtuchdresse, Cattune u. s. w.** zu sehr billigen Preisen.

## Heinr. W. Albers,

Noonstraße 101.

# 53 Königstraße. 53

Mein gut assortirtes Lager in

## Cigarren

aus reinen amerikanischen Tabaken gearbeitet, in den Preislagen von 30 bis 500 Mk. pro Mille bei reizenden Aufmachungen und Packungen zu 20, 25, 50 und 100 Stück halte zu

## Weihnachts-Einkäufen

geneigter Beachtung bestens empfohlen.

## Robert Wolf.

NB. Die ausgestellten Reste meiner Japan- u. China-waren werden zu Einkaufspreisen abgegeben.

Oldenburgerstrasse 2

Im

# Ausverkauf:

Herren-Schlipse von 15 Pf. an.  
Seid. Manteltücher v. 50 Pf. an.  
Woll. Damen-Westen von 1 25 Mk. an.  
Wollene Herren-Westen von 3 Mk. an.  
Herren-Chemisets v. 50 Pf. an  
Gummi-Kragen und Gummi-Manschetten.  
Damen-Hemden von 1.20 Mk. bis zu den feinsten.  
Herren- und Kinder-Hemden.  
Filzröcke in feiner Qualität von 2 50 Mk. an.  
Bettedecken von 1.50 Mk. an.  
Stickereien (Festons), grossartige Auswahl, von 8 Pf. das Meter an.  
Wäsche-Spitzen per 10 Meter 50 Pf.  
Kinder-Kleidchen in Wolle gestrickt und Sto.

**Ausstellung.**

## Th. Rosenboom.

Zum Weihnachtsfest

halte ich ein großes Lager von

## Weihnachtsbäumen

zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

## F. Th. Siems,

Gastwirth, Sedan.

Halte mein komplettes

## Sarg-Lager

sowie

## Leichenbekleidungen

bei Bedarf bestens empfohlen.

## J. Wehen, Sedan.

# Burg Hohenzollern.

Sonntag, 12. Dezember 1886:

## Grosse

# Brillant-Vorstellung

der hier mit so colossalem Erfolge aufgetretenen  
Steinbüchel'schen Specialitäten-Troupe  
unter Mitwirkung der verstärkten Capelle der Kaiserlich  
2. Matrosen-Division.

Kasseneröffnung 5 Uhr.      Anfang 6 Uhr.

Montag, den 13. Dezember 1886:

Zum 1. Male:

## Die Zauber-Rose.

Grosse Pantomime, ausgeführt vom gesammten Personal.

Zum bevorstehenden

# Weihnachts-Feste

empfehle meine Handlung von  
Kupferstichen, Photographien, Stahlstichen, Licht-  
und Oeldruckbildern,  
sowie

## Photographie-Rahmen

jeder Art.

Zum Einrahmen von Bildern empfehle mich bestens.  
Ich verarbeite nur besten von feinstem Kölner Fabrikat  
und übernehme Garantie für Haltbarkeit der Rahmen.  
Jeder gefrägte Rahmen und Emaille-Gläser werden in meiner  
Werkstatt angefertigt, und jedes Bild auf Wunsch zu Emaille-Bild  
hergestellt.

## Ernst Iburg,

Noonstraße 76a.

Böncker's Tanzsalon.

Heute Sonntag:

## Große

# Tanzmusik.

Hierzu ladet ergebenst ein

## H. Böncker.

Bestellungen auf Anfertigung von

## Monogram-Papier

passend als **Weihnachts-Geschenk**, erbitte bald. Muster stehen in großer Auswahl zur Verfügung.

## Johann Focken.

15 Medaillen.



15 Medaillen.

**Für den Weihnachtstisch.**

Eine

## Familienwohnung,

bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör mitten in der Stadt, ist zum 1. Januar oder 1. Mai n. J. zu vermieten.  
Näh. in der Exp. d. Bl.

Ein großer, nicht gestrichener Tisch ist zu verkaufen. Blatt-Größe 1,50 m lg., 0,90 m br.  
Kaiserstr. 75. Dstgibel.

## Ortskrankenkasse

der

Zimmerer, Tischler, Holzarbeiter und verwandten Gewerke zu  
Wilhelmshaven.

## Ordnliche

# General-Versammlung

am

Sonntag, den 19. Dezbr.,  
Nachmittags 3 Uhr,  
in Saale des Gastwirths **Oldewurtel**, Neuhappens.

**Tages-Ordnung:**

1. Tageswahl für die zunächst auscheidenden Vorstands-Mitglieder.
2. Verschiedenes.

Hierzu werden sämtliche Meister und Arbeiter eingeladen, sowie das Erscheinen sämtlicher Mitglieder erwünscht.

**Der Vorstand.**

**Verlobungs-Anzeige.**

**Gesine Oldenettel**  
**Ludwig Dierks.**

Sanda.      Wilhelmshaven.

## Todes-Anzeige.

Gestern Mittag 1 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden mein lieber Mann und meines Sohnes lieber Vater, der Briefträger

## Friedrich J. Hegemann

im Alter von 50 Jahren 1 Monat 10 Tagen, welches tiefbetriibt, um stilles Beileid bittend, allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Anzeige bringen.

Wilhelmshaven, 10. Dez. 1886.

## Die trauernde Wittwe

und Sohn.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 14. Dezbr., 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, Marktstraße 3, aus statt.

Unsere heutigen Nummer liegt von der Firma **G. D. Nothe**, Wilhelmshaven, eine Beilage bei.

Der heutigen Nummer liegt eine Beilage der Firma **F. J. Schindler**, Wilhelmshaven, soweit der Vorrath reicht, bei.

Hierzu zwei Beilagen.



**Kopperhörn.**  
 Sonntag, den 12. Dezember 1886:  
**Große**  
**Tanzmusik**  
 wozu freundlichst einladet  
**G. Guth.**

**Filzschuhe**  
 und  
**Pantoffeln**  
 empfiehlt zum  
**Einkaufspreise**  
**Th. W. Lübben,**  
 Kasernenstr. 3.

**Pianino-Lager**  
 von  
**Toel & Vöge,**  
 Wilhelmshaven, Roonstraße 111.  
 Mehrere prachtvolle Pianinos  
 aus den ersten Fabriken sind ange-  
 kommen. Wir empfehlen dieselben  
 zur gef. Ansicht und Abnahme. Preise  
 billigt. Ratenzahlung gestattet.

**Verlobungs-  
 Ringe**  
 halte in allen Größen und verschie-  
 denen Stärken vorrätig. **Extra-  
 Anfertigung** nach besonderen An-  
 gaben auf Wunsch sofort.  
**F. Büttner,**  
 Juweller, Gold- und Silber-Arbeiter,  
 Roonstraße 96.

Vielfachen Wünschen entsprechend,  
 verkaufe von heute ab

**Lagerbier**  
 in  
**Champagnerflaschen**  
 und gebe dieselben in und außer dem  
 Hause à Flasche zu 20 Pfg. ab.  
 Wiederverkäufern hohen Rabatt.  
**C. Wessel,**  
 Belfort.

Es sind in meinem  
**Ausverkauf**  
 noch einige sehr schöne  
**Ueberzieher**  
 in kleinen Nummern vorrätig, und  
 bietet sich für nicht zu große Per-  
 sonen Gelegenheit, einen billigen Ueber-  
 zieher zu bekommen.  
**Rud. Albers,**  
 Bismarckstr. 62.

**Neu! Dornröschen. Neu!**  
 Dieses Parfüm ist von nach-  
 haltigem, exquisiten Aroma und als  
 Zimmer- und Taschentuch-Parfüm  
 sehr zu empfehlen, à Flacon 1,00  
 und 1,50 Mk. Zu haben bei **G.  
 Scherff,** Roonstraße 90.

Bringe meine  
**Porzellan - Malerei**  
 einem hochgeehrten Publikum in em-  
 pfehlende Erinnerung.  
**Weihnachts-Geschenke**  
 bitte baldigst bestellen zu wollen, um  
 dieselben rechtzeitig liefern zu können.  
**J. Tholen, Neubremen,**  
 Grenzstraße 45.

NB. Bestellungen für mich nimmt  
 auch Herr **Sölbe,** Banteststr. 12,  
 entgegen.

**Sophas u. Matratzen**  
 empfehle billigt.  
**Stickerereien**  
 werden sauber und billig angefertigt.  
**Bant, Adolffstr. 14.**  
**H. A. Reiners, Sattler u. Tapz.**

**Geschäfts-Gröffnung.**  
 Gröffnete im Hause des Herrn **J. F. Gloystein,** Werft-  
 und Kreuzstraßen-Ecke am Marktplatz ein  
**Colonial-, Porzellan-  
 und  
 Kurzwaaren-Beschäft.**

Es soll mein Bestreben sein, nur gute Waaren zu wirklich realen  
 Preisen zu führen.  
 Zudem ich coulante und prompte Bedienung zusichere, bitte um  
 gütige Unterstützung meines Unternehmens.

Hochachtungsvoll

**E. Frerrichs.**

Bant, im Dezember 1886.

**W. SPINDLER**  
 Berlin C. und Spindlersfeld bei Cöpenick.  
**Färberei und Reinigung**  
 von Herren- & Damen-Garderoben, Zimmer- & Decorationsstoffen.  
 Agentur für:  
**Wilhelmshaven**  
**F. J. Schindler.**

PARIS 1867.  
 PHILADELPHIA 1876.  
 W. J. S.  
 W. J. S.  
 W. J. S.

Goldene Staats-Medaille BERLIN 1879.  
 Silberne Preis-Medaille MÜNCHEN 1876 Kunstgewerbe-Ausstellung.  
 für gewerbliche Leistungen. 1879.  
 Goldene Staats-Medaille LONDON 1862.  
 Silberne Preis-Medaille MÜNCHEN 1876 Kunstgewerbe-Ausstellung.

**Bekanntmachung.**

Um einem vielseitig an uns gerichteten Wunsche zu entsprechen,  
 beabsichtigen wir vom 3. Januar 1887 ab  
 „ein ausführliches Coursblatt der Berliner Börse  
 „nebst Börsenbericht von fachkundiger Hand unter  
 „dem Titel:

**Berliner Coursblatt**

des  
**Allgem. Börsen- und Verloosungsblatt**  
 wochentlich erscheinen zu lassen.

Man abonniert ausserhalb Berlin auf dieses unter Nr. 810 im Reichs-  
 posttarif eingetragene Coursblatt b. allen Kaiserl. deutschen Postanstalten für  
**eine Mark vierteljährlich.**

Um die Höhe der Auflage rechtzeitig bestimmen zu können, bitten  
 wir das Abonnement auf dieses zu so billigem Preise gewiss willkommene  
 Blatt schon jetzt bei den resp. Postanstalten anzumelden.

**Die Expedition**  
 des „Allgemeinen Börsen- u. Verloosungs-Blatt“.

**Empfehle**

**Regen- & Winter-Mäntel**  
 gegen 14tägige oder monatliche Abzahlung von 1 bis 2 Mark.  
 Anzahlung 3 bis 4 Mark.  
 Hochachtungsvoll  
**S. Israel, Neubremen,**  
 Bremerstraße 12.

**Dummerts Restaurant.**

Bismarckstraße. Bismarckstraße.  
**Neu! Heute und folgende Tage: Neu!**  
**Großes Concert**

der  
 neuengagierten humorist. Damen-Capelle „Büsing“ aus Oldenburg.  
 Hierzu laden freundlichst ein

**J. Büsing.** **H. Dummert.**  
**Rudolf Laube, Stadtsek. a. D.**  
 Wilhelmshaven, Börsenstraße 7.

**Agent**  
 der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia“.

Ein durchaus passendes und willkommenes  
**Weihnachts-Geschenk**  
 ist eine hübsche  
**Haar-Uhrkette mit Goldbeschlag.**  
 Ich fertige solche auf Bestellung von ausgekämmten Haaren,  
 liefere auch die Goldbeschläge zu denselben unter kostenfreier  
 Befestigung. Ebenso baute ich mich zur **Anfertigung sämtlicher  
 Haarbeiten** bestens empfohlen.  
 Gütige Bestellungen werden in meinen Barbier- und Fris-  
 tur-Salons, **Roonstr. 88** und **Altstr. 12** in Neubremens  
 angenommen und bei rechtzeitiger Aufgabe prompt ausgeführt.  
 Achtungsvoll  
**Ed. Rosenbusch.**

Stabliert 1824. Stabliert 1824.  
**Joseph Selner in Düsseldorf,**  
 Königl. Preuss. Hoflieferant.  
**Punsch-Syrop**  
 von hervorragender und unerreichter Güte.  
 Alleinige Niederlage  
 bei  
**Gebrüder Dirks, Roonstraße.**

**Jugendschriften**  
 (Märchenbücher)  
 in größter Auswahl empfiehlt  
**W. Weidermann,**  
 Bismarckstraße 60.

**175. Königlich Preussische Klassen-Lotterie.**  
 Ziehung III. Klasse 14. bis 16. Dezember 1886.  
 Ganze Loose 150 M., Halbe 75 M., Viertel 37 1/2 M. (Depot), Anthelle: in 1/2  
 30 M., 1/10 15 M., 1/20 7 1/2 M., 1/40 4 1/2 M., Anthelle für alle Classen gültig mit  
 amtlichen Listen franco: 1/5 40 Mk., 1/10 20 Mk., 1/20 10 Mk., 1/40 5 1/2 Mk.  
 Rothe Kreuzl.: Hauptgewinn 150,000 M., Ziehg. 28. Dezbr., à 5 M., Liste und  
 Porto 35 Pfg.  
 Cölner- u. Ulmer Dombauloose: Hptg. 75000 M., à 3 M., Liste und Porto 30 Pfg.  
 Cölner St. Peterl.: Hg. 25000 M., Zgh. 1. März, à 1 M., 11 Loose 10 M., L. u. P. 20 Pfg.  
**A. Fuhse, Bank- und Lotteriegesch.,** Friedrichstr. 79  
**Berlin W.,** im Faberhaus.

Mit dem heutigen Tage eröffnete meine  
**Weihnachts-Ausstellung**  
 und halte dieselbe einem hochgeehrten Publikum von  
 Wilhelmshaven und Umgegend bei billigster Preis-  
 stellung bestens empfohlen.  
 Hochachtungsvoll  
**H. Janssen,**  
 Bäcker und Conditor,  
 Bismarckstraße 56a.

**Schaaf's**  
**Möbel- & Sarg- Lager**  
 Roonstraße 87  
 hält sich bei billigster Preisstellung  
 bestens empfohlen.  
**Leichenbekleidungs- Gegenstände**  
 in großer Auswahl.  
 Großes Lager in **Sattler-Waaren.**

**Gepöfelte**  
**Schweinsköpfe**  
 bei Abnahme von halben Köpfen  
 à Pfr. 25 Pf.  
 empfiehlt  
**E. Langer,**  
 Neust. 10.

**Bögers Gasthof**  
 Burhave  
**(Butjadingen).**  
 Gespanne auf Bestellung zur Ver-  
 fügung.  
**H. Böger.**

# Großes Lager von Neuheiten in

Ess- u. Caffeeservicen, Crystall- u. decorirten Glaswaaren,  
Majolika- und Sydlithwaaren, Kunstgussachen

(cuivre poli, vernickelt, verkupfert und broncirt),

Tisch-, Hänge- und Wandlampen,  
Kandelaber, Ampeln  
etc.

Bei Baarzahlung  
**5 Proz.**  
Rabatt.

**Heinrich Müller,**  
Weihnachts-Ausstellung,  
Roonstrasse.

Billige  
aber feste  
Preise.

Reizende  
Geschenke in feinen  
Leder- und Galanterie-Waaren,  
Seifen u. Parfümerien, gefüllte Kästchen  
Japan- und Chinawaaren, Meerscham-Artikeln,  
Elfenbein- und Bernstein-Schmucksachen, Glasbilder,  
Holzwaaren, Markart-Bouquetts, Begonien etc. etc.

in überraschend großartiger Auswahl.

## Großer Ausverkauf

bis

**Weihnachten.**

Wegen Räumung meines colossalen Waaren-Lagers verkaufe  
von jetzt an zu untenstehend wirklichem Selbstkosten-Preise.

### Pelzwaaren.

Itis-Muffen, echt Naturell, von 10  
Mark an.  
Itis-Muffen, beste Qualität und 4-  
fellig für 20 bis 21 Mk.  
Warder-Muffen, beste Qualität, echt  
Naturell für 30 Mk.  
Herz-Muffen, beste Qualität, echt  
Naturell für 30 bis 35 Mk.  
Stunks-Muffen, beste Qualität, echt  
Naturell für 20 bis 25 Mk.  
Bielstraß-Muffen, beste Qualität, echt  
Naturell für 30 Mk.  
Scheitel-Muffen, echt Naturell  
für 10 bis 13,50 Mk.  
Wachbär-Muffen, echt Naturell für  
10 Mk.  
Opposum-Muffen für 6 Mk.  
Itis- und Warder-Stunks-Muffen  
für 10 bis 12 Mk.  
Bär-Muffen für 5 Mk.  
Bijam-Muffen für 4 bis 6 Mk.  
Bijam-Muffen, echt Naturell, 4-fellig,  
beste Qualität für 10 Mk.  
Kinder-Garnituren in Seehund,  
Grewes und Canin von 2 Mk. an.  
Pelz-Varettis in großer Auswahl  
von 2 Mk. an.  
Herren- und Damen-Pelztragen in  
allen Pelzarten.

Bemerkte, daß sämtliche Pelz-Artikel eigenes Fabrikat sind, wofür  
ich jede Garantie übernehme.

**M. Schlöffel,**

Kürschner,  
Belfort, Werftstraße, diesseits der Bahn.

### Filz-Hüte und Mützen.

Herren-Filzhüte von 2 Mark  
an.  
Herren-Haar-Filzhüte von 5  
Mk. an.  
Knaben-Filzhüte von 1 Mk. an.  
Herren-Baschlik- und Kaiser-  
Mützen von 1,10 Mk. an.  
Knaben-Baschlik-Mützen von  
75 Pfg. an.  
Knaben-Plüsch-Mützen von 40  
Pfg. an.  
Große Reise-Fußsäcke für Wa-  
genfahrer zum Preise von  
15 bis 50 Mk.,

sowie

### Fußtaschen

### und Jagd-Muffen

in  
sehr großer Auswahl.

## F. Büttner,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,  
Roonstraße 96,  
empfiehlt seine

## Weihnachtsausstellung

der  
modernsten Gold-,  
Silber- u. versilberten Waaren.

Da viele Sachen eigenes Fabrikat sind, so sind  
die Preise bei mir außergewöhnlich billig. Neue  
Sachen werden in kürzester Zeit prompt angefertigt.

Ankauf und Umtausch  
von Juwelen, Perlen, Gold und Silberfachen.

Unterschiedener beehrt sich, zum Besuche seiner

### Weihnachts-Ausstellung

freundlichst einzuladen.

Dieselbe bietet eine große Auswahl aller Arten  
Albums, Taschen, gestickter Stuis, Schreibzeuge, Gesell-  
schaftsspiele u. s. w., besonders aber in Briefpapier-  
Cassetten, Seidens Lager von Schreibpapier und Contor-  
Altenoilien. Billige Preise.

Meine Werkstatt empfehle ich bei Bedarf feiner  
Buchbinder- und Galanterie-Arbeiten, die ich in der be-  
kanntesten geschmackvollen Weise ausführe.

H. Grund,  
Wilhelmstraße 1.

Als  
Weihnachts-Geschenke  
empfehle

Zithern, Geigen  
und Harmonikas.

G. Priet,

Bismarckstraße 5a.

Huff's  
Gas selbsterzeugende  
Lampen.

Allein-Verkauf zu Fabrik-  
Preisen für Wilhelmshaven  
bei

M. Hegeler,  
Marktstraße 39.

Gut geräucherten  
Schinken

bei Abnahme von ganzen Schinken  
à Pfund 65 Pf.

Trocken geräucherten  
durchwachsenen

Speck

bei Entnahme von 50 Pfd. an  
à Pfund 55 Pfg.

empfehle  
E. Langer,  
Neuestraße 10.

Th. W. Lübben

Kasernenstr. 3  
empfehle:

Wasserdichte Stiefelschmiere.  
Feinste Fettganz-Wichse.  
Moment-Glanz-Wichse.  
Leder-Appretur.  
Maschinen-Del.  
Leder-Schwärz-Del.  
Rid-Creme.

Damen-Regenmäntel und  
Paletots

in großer Auswahl. —  
G. Priet,  
Bismarckstraße 5a.

## Wwe. Winter's Hotel zum Banter Schlüssel Belfort

hält sich den geehrten Herrschaften zu zahlreichem  
Besuch angelegentlichst empfohlen.

ff. Biere und Weine.

Heute Sonntag Nachmittag von 5 Uhr ab:  
Warmes Abendbrot:

Rippespeer und Bratwurst mit Rothkohl.

Wwe. Winter.

## Lothringen! Lothringen!

Nur noch bis zum 14. d. Mts.:

## Grosse Soirée

der

theatralisch-humoristischen Damen-Capelle „Augusta“ aus Berlin  
unter persönl. Leitung ihres Direktors Hrn. Heinrichs.

Auftreten des Herren-Imitators Hrn. Henri.

Entree 50 Pf.

Genüßreiche Abende versprechend, bitten um gefl. Besuch  
C. Heinrichs, Direktor. C. Böttcher.

## 6fach preisgekrönt in Jahresfrist

Düsseldorfer Punsch- und Liqueur-Fabrik  
B. Meising, Düsseldorf.

Käuflich in allen Delicatess-Geschäften!  
General-Depot bei Ludwig Janssen in Wilhelmshaven.

# Meine Weihnachts-Ausstellung

ist mit dem heutigen Tage eröffnet und lade zum Besuch derselben ergebenst ein

Hochachtungsvoll

## Ludwig Janssen,

Delicatessen und Schiffsausrüstungs-Geschäft.

Feste aber billige Preise.

### Zum bevorstehenden Weihnachts-Feste

erlaube ich mir mein reichhaltig completirtes Lager von

**Juwelen, Gold-, Silber-**

und

**Alfenide-Waaren**

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die sich dauernd in Gunst erhaltenen

**Granat- und Corall-Waaren**

sind in großartiger Auswahl am Lager, und bin ich durch ganz besonders vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt, dieselben zu den billigsten Engros-Preisen abzugeben.

**Meine Werkstatt**

für

**Juwelier-, Gold- und Silber-Arbeiten**

sowie

**Reparaturen und Gravirungen**

empfehle einer geneigten Beachtung und werden die Arbeiten vermöge neu engagirter Arbeitskräfte prompt und sauber ausgeführt.

Auswahlsendungen stehen zu Diensten. —  
Etwasiger Umtausch nach dem Feste gern gestattet.

## Heinr. Müller,

Koon- und Friedrichstraßen-Ecke.

Bei Baarzahlung 5% Rabatt.

Als passende

### Weihnachts-Geschenke

empfehle ich in größter Auswahl und zu billigen Preisen:

**Lange Pfeifen, Meerschamspitzen,  
Cigarren-Stuis, Portemonnaies,  
gestickte und Gummi-Hosenträger,  
Regenschirme, Rauchservice,  
Schreibzeuge u. s. w.**

**B. v. d. Ecken.**

### Anton Brust, Belfort.

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle ich:

**Wintermäntel** für Damen.

**Regenmäntel** für Damen und Kinder.

**Kleiderstoffe** jeder Art.

**Gestrickte Unterröcke** und **Filzröcke.**

**Hauben, Tücher, Schälchen, Hand-  
schuhe, Pulswärmer** u.

**Unterjacken, Unterhosen, Schlaf-  
decken.**

**Tischdecken, coul. und weiß** etc. etc.

Besonders aufmerksam mache ich auf meine schönen, preis-  
werthen, schwarzen

### Cachemires.

➔ **Niedrige feste Preise.** ➔

### Anton Brust, Belfort.

Zu

Weihnachts-Geschenken

empfehle

### Visiten-Karten

in Buchdruck und Lithographie

in eleganter Ausführung zu billigsten Preisen.

Ausgestattet mit den modernsten  
Schriften bin ich in der Lage, Jedermann  
vollständig befriedigen zu können.

**Th. Süß,**

Kronprinzenstrasse 1.

### Den Ausverkauf

meiner

### == Schuhwaaren ==

bringe in empfehlende Erinnerung. — Sämtliche Gattungen von

### Schuhen und Stiefeln

sind noch in großer Auswahl vorrätig und verkaufe ich dieselben  
von jetzt ab zu jedem nur annehmbaren Preise.

**H. Bunnemann,**

Koonstraße.

### Bürger-Verein Neuende.

### Versammlung

am  
Sonntag, den 12. Dezbr.,  
Abends 6 Uhr,  
Versammlungslokal bei Frau Seegen  
in Schaar.

Tages-Ordnung.

Gebung der Beiträge.  
Aufnahme neuer Mitglieder.  
Verschiedenes.

Der Vorstand.



Männer-Turnverein

„Vorwärts“

zu Belfort.

Am

Mittwoch, den 15. d. M.,

Abends 8 1/2 Uhr:

Monats-Versammlung

Der Vorstand.

Zum bevorstehenden Weihnachts-  
feste empfehle eine reiche Auswahl  
von

### Parfüms und Seifen

in eleganten Kartonagen zu  
Festgeschenken

sich sehr eignend.

**Hugo Lüdicke,**

Lager

von

### Brennmaterial.

Engl. und deutsche Stein-  
Kohle.

Kloben- und Splitterholz,  
Zorf (best. Barel. Prestorf).

Coaks.

(Braucht nicht zer schlagen werden.)  
(Größte Heizkraft.)  
(Bedeutend besser und billiger als  
Gascoaks.)

Gespanne jeglicher Art werden  
bei rechtzeitigter Bestellung prompt  
und zu soliden Preisen gestellt von

**August Bahr,**

Wilhelmstr. 2.

S t e n

### Bremer Korn

pr. Flasche 35 Pf. empfiehlt

**C. S. Breddehorn,**  
Neuestraße 7, (Neuhappens).

Bei 3000 Mk. Gehalt

suchen solide Leute zum Caffee-  
Verkauf in Postcollis an Pri-  
vate Emil Schmidt & Co.  
in Hamburg.

Bermischtes.

Aus dem Orford GerichtsSaal schreibt man: Kürzlich gab der Circus des Mr. Robinson Crabe eine Reihe von Vorstellungen in Orford. Das Publikum drängte sich in Massen herbei, und der Hauptziehungspunkt der Gesellschaft waren die Produktionen des Athleten Hercules Cirk, der sich bescheiden „das achte Weltwunder“ nannte. Bei einer der Vorstellungen war auch eine Anzahl Londoner Studenten anwesend, und einer derselben rief mit überlauter Stimme dem Hercules zu: „Was Sie machen, kann ich auch, Sie sind kein Weltwunder!“ Ein Theil des Publikums jubelte dem Studenten zu, der andere züchte ihn aus. Als Ruhe eingetreten, begab sich der Student, ein Jurist, Namens Bredemann, einer Aufforderung folgend, auf die Bühne, entledigte sich seines Rockes, schürzte die Hemdärmel auf und schwang, dabei lustig pfeifend, all die Gewichte und Eisenstangen, wie zuvor der Athlet. Der „Hercules“ sah verzweiflungsvoll seinen Nimbus schwinden, er blickte umher, da sah er zufällig auf einem Stuhle der ersten Reihe die heutige Klägerin Mrs. Waderill, eine der korpulentesten Frauen von Orford. Höhnisch rief er dem Juristen zu: „Machet mir das nach“, hob die Dame wie ein Kind in die Höhe und tanzte, sie hoch emporhaltend, fünf Minuten lang wild umher. Während dieser heftigen Tanzbewegungen verlor Mrs. Waderill ihr Halsstuch, ihren Hut, einen Fopf und zum Schlusse löste sich auch — die Tournaire. Heute klagte Mrs. Waderill auf Ehrenbeleidigung. „Hercules“ verteidigte sich, indem er sagte, er wäre in einem Zustande der Nothwehr gewesen, er hätte dem Studenten unterliegen müssen, allein das letzte Kunststück, den Tanz nachzuahmen, hätte dieser keinen Versuch gemacht. Er erbietet sich, die Dame um Verzeihung zu bitten und versichert Mrs. Waderill, nur ihre Schönheit habe seine Wahl auf sie gelenkt. Befänstigt reichte die Dame auf diese ausreichende Ehrenerklärung dem Athleten die Hand und die Verhandlung endete mit einem Freisprüche.

Ein recht liebliches Getränk hat sich am Sonntag in Berlin ein Selbstmordbandit zurechtgebraut. Derselbe trank nämlich, wie das „Berl. Tgbl.“ erzählt, 1/2 Liter Petroleum, in das er den Phosphor von einer Anzahl Streichhölzern gehan hatte. Er wurde noch lebend nach dem Krankenhaus im Friedrichshain gebracht.

Hamburg, 8. Dezbr. Wie erinnerlich, wurde vor mehr als Jahresfrist in der hiesigen Reichsbankhauptstelle ein überaus frecher Diebstahl ausgeführt, wobei den Gaunern 200 000 M. in die Hände fielen. Später verhaftete man in Paris mehrere Männer, welche dort eine Reihe schwerer Diebstähle, u. A. auch in einem Bankinstitut, ausgeführt hatten.

Zwei derselben waren dringend verdächtig, den Bankdiebstahl in Hamburg verübt zu haben, oder doch an demselben theilhaftig gewesen zu sein. Dieselben wurden in Paris abgeurtheilt und haben nun kürzlich ihre Strafen abgehüßt. Die Pariser Polizei wird nun die beiden Verdächtigen nach Metz bringen lassen. Gestern sind bereits vier Kriminalbeamte von hier nach Metz gereist, um die Arrestanten daselbst in Empfang zu nehmen und hierher zu befördern.

Gemeinnütziges.

Ueber die Konservirung der Schlittschuhe schreibt man dem „Wassersport.“ Gewiß die meisten Schlittschuhläufer haben bereits ihrem Aerger darüber Lust gemacht, daß ihre Schlittschuhe, nachdem dieselben ihren Sommerschlaf gehalten, beim Beginne der Eisperiode theilweise oder total verrostet sind. „Ich hatte sie doch so schön eingestrichelt!“ Ja, das ist es ja eben. Polirter Stahl eingestrichelt und ein halbes Jahr und länger hingelegt, rostet immer. Es giebt nur ein Mittel, einen Schlittschuh von Rost frei zu halten, und das ist tüchtiges Abputzen und Aufbewahren an einem absolut trockenen Orte. Das Putzen kann man einmal während der Sommerzeit zum Ueberflus wiederholen. Meine Schlittschuhe hängen beispielsweise stets über meinem Pulke ohne jede Umhüllung. Ein Fingerzeig für die Behandlung der Schlittschuhe für die Winterzeit dürfte vielleicht hier ebenfalls am Plage sein. Nach dem Schlittschuhlaufen säubere man die Schlittschuhe oberflächlich mit Papier vom Schner, trockene dieselben, zu Hause angelangt, gut ab; wische den Stahl so lange mit einem gut trockenen Tuche ab, bis er nicht mehr beschlägt und lege die Schlittschuhe an einen warmen Ort, oder hänge sie, wie ich es mache, am Gasarm über die Maschine in der Küche auf. Nachdem die Schlittschuhe vollständig die Zimmertemperatur angenommen haben, putze man dieselben einfach mit trockenem Pappulver über, und man wird das Vergnügen haben, nach der Eisbahn stets mit blanken Schlittschuhen gehen zu können, was ja doch ein Stolz für jeden Eisläufer ist.

Preis-Räthsel.

Dem Krieger gab ich Kraft und Stärke, Noch eh' er in den Waffen prangt, Und rüfte ihn zu tapfern Werken, Ob er mir's auch nicht immer dankt. Doch rufft Du zu mich in drei Worten Dem Armen, den des Hungers Schmerz Einleitete zu Deinen Pforten, O, wie erfreust Du dann sein Herz.

Auflösung des Preis-Räthsels in Nr. 285:

Base — Gase — Gase — Base — Base — Base u. Es gingen 7 richtige Auflösungen ein. Die Prämie fiel durch Loos auf Chr. Reddermann in Emden.

Heller'sche Spielwerke.

Wir hatten schon öfter Gelegenheit, an dieser Stelle ein Wort des Lobes über die vorzüglichen Eigenschaften der Spielwerke aus der Fabrik des Herrn J. H. Heller in Bern (Schweiz) zu sprechen. Nicht der Grund allein, daß den Heller'schen Spielwerken an fast allen Ausstellungen, wie zuletzt in Melbourne, Zürich, Wizza, Krems, Antwerpen erste Auszeichnungen zuerkannt wurden, giebt uns erneute Veranlassung, die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die genannte Fabrik zu richten, sondern hauptsächlich die Ueberzeugung, daß sich auf das bevorstehende Weihnachts- und Neujahrsest kaum ein Gegenstand finden läßt, der als sinniges und passendes Geschenk so zu empfehlen sein dürfte, als ein Heller'sches Spielwerk, denn wo Werthgegenstände und Nützlichkeit oft die Empfindlichkeit verletzen, da eignet sich gerade das Spielwerk in vorzüglichster Weise. Ja es darf wohl mit Recht behauptet werden, daß es Niemandem giebt, dem ein solcher Gegenstand nicht die innigste Freude bereitet! Kann es eine bessere Trösterin in den schmerzlichen Stunden des Lebens, wo man sich vereint oder verbittert fühlt, geben, als die Musik? Giebt es nicht leider so unendlich viele Menschen, die durch Krankheit an das Zimmer gefesselt sind und diese Universalsprache aller Herzen entbehren müssen? Hierzu kommen noch alle diejenigen, welche nicht selbst ein Instrument spielen und durch ihren Beruf oder durch zu große Entfernung von der Stadt verhindert sind, Concerte und Soireen zu besuchen und sich aus diesem Grunde den so oft ersehnten Genuß einer guten Musik verjagen müssen. — Allen diesen, sowie auch namentlich den Herren Geistlichen, kann deshalb nicht genug empfohlen werden, sich ein Heller'sches Spielwerk anzuschaffen, um so mehr, als der Fabrikant es versteht, das Repertoir jedes, auch des kleinsten Wertes, mit seltenem Geschmac zu arrangiren und auf diese Weise seine Abnehmer stets mit den neuesten Erfindungen der Musikliteratur aus den Gebieten der Oper, Operette und Tanzmusik, sowie Volkslieder der populärsten Tonichter bekannt macht.

Hierbei möchten wir schließlich nicht vergessen zu bemerken, daß die große Zahl von Anerkennungs schreiben von Privaten, Hoteliers, Restaurateurs u. gerade den zuletzt Genannten ein guter Wink sein sollte, mit der Aufstellung eines Heller'schen Musikwerkes in ihren Etablissements nicht länger zu zögern, denn die Erfahrung hat in den meisten Fällen gezeigt, daß sich die Frequenz solcher Gesuche lebhaft in Folge Aufstellung solcher prächtiger Werke geradezu verdoppelt, ja verdreifacht hat und die Anschaffungskosten — Zahlungserleichterungen werden bewilligt — in kurzer Zeit ausgeglichen wurden.

In Folge bedeutenden Rückganges der Rohmaterialpreise bewilligt die Firma auf ihre bisherigen Preise 20 % Rabatt, und zwar selbst bei dem kleinsten Auftrage. Dadurch ist nun auch dem weniger Bemittelten die Möglichkeit geboten, in den Besitz einer Spielboje zu gelangen. — Reichhaltige, illustrierte Preislisten werden auf Verlangen franco zugesandt. Wir rathen jedoch, jede Bestellung direkt an die Fabrik in Bern zu richten, da dieselbe, außer in Wizza, nirgends Niederlagen hält und vielfach fremde Fabrikate als echt Heller'sche angepriesen werden. Wohl zu beachten ist ferner, daß jedes Werk den Namen des Fabrikanten (J. H. Heller) trägt, welcher auch Lieferant fast aller Höfe und Hoheiten ist.

Als preiswerthes, praktisches Weihnachtsgeschenk empfehle ich: **Kohfeld. Bastroben (ganz Seide) Nr. 16,80 p. Robe**, sowie Nr. 22,80, 28.—, 34.—, 42.—, 47,50 nadelfertig. Es ist nicht notwendig, vorher Muster kommen zu lassen; ich tausche nach dem Fest um, was nicht convenient. Muster von schwarzen, farbigen und weißen Seidenstoffen umgehend. Seidenfabrik-Depot G. Henneberg (K. u. K. Hofliefer.) Zürich.

Auktion. Im Auftrage werde ich am **Mittwoch, d. 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend,**

in Saale des Herrn Restaurateur **Günther** hier selbst, Neue Str. 2, folgende Gegenstände, und zwar: 1 Parthie feine Damen-Filzröcke, halbseidene und seidene Halstücher, Damen- und Kinderschürzen, mehrere feine Puppen, 2 Regulatore mit Schlag, 1 Herren-Memontoir-Taschenuhr mit Kette, 2 Sophas, 1 Schrank, Stühle, sowie mehrere Spiegel, 1 Parthie Winterhüte, Shawls, Bürstenwaaren, sowie Kurzwaaren, öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verlaufen, wozu Kaufliebhaber ergebenst eingeladen werden. Wilhelmshaven, 10. Dezbr. 1886.

**Rudolf Laube,** Auktionator.

Öffentlicher **Immobilien-Verkauf.**

Die Erben des weiland **Auctionators H. C. Cornelissen** in Neuende lassen am **Freitag, den 17. Dezbr. d. J., Vorm. 11 Uhr,** im Sitzungszimmer **Großherzoglichen Amtsgerichts, Abth. III, zu Jever,** folgende Immobilien öffentlich meistbietend verkaufen:

- 1) zwei an der **Siel- und Oberstraße zu Hooftel** belegene **Wohnhäuser** dieselben werden getrennt, ev. auch im Ganzen zum Auffag gebracht;
- 2) ein zu **Sengwarder-Altendeich** belegenes **Landgut**, groß

27 ha 17 ar 96 □m. Das Land ist bester Bonität; die Wohn- und Wirthschaftsgebäude sind ziemlich neu. — Die hinter Breddewarben belegene Hämme Landes, groß zusammen 6,44,29 ha und die beim Steindamm belegene Landstücke, groß zusammen 2,75,49 ha, kommen auch einzeln zum Verkaufsaussatz;

- 3) die zu **Schaarreihe** belegene, bislang vom Erblasser bewohnte Besizung, bestehend in einem schön eingerichteten Wohnhause nebst hübschen Bier- und Gemüsegärten zur Größe von 14 ar 38 □m;
- 4) ein zu **Schaarreihe** belegener **Bauplatz**, groß 19 ar 19 □m.
- 5) die zur Zeit von dem Arbeiter **Johann Kollmann** benutzte **Gänslingsstelle** zu Neuender-Neugrodenbeich, bestehend in Wohnhaus und 20 ar 52 □m großem Garten.

Die Verkaufsbedingungen können bei mir eingesehen werden und bin ich zur weiteren Auskunftsertheilung gerne bereit. Neuende, 27. Oktober 1886.

**S. Gerdes,** Auktionator.

Specialarzt **Dr. Meyer,** Berlin, Kronenstrasse Nr. 36, 2 Tr. heilt Syphilis und Manneschwäche, Weissfluss u Hautkrankh. n. langjähr. bewährt. Methode, bei frischen Fällen in 3 bis 4 Tagen; veraltete und verzweif. Fälle ebenf. in sehr kurzer Zeit. Nur v. 12—2, 6—7; Sonntags v. 12—2. Auswärt. mit gleich. Erfolge briefl. und verschwiegen.

**Salz.** Prima Kochsalz, vorzügliche Qualität, liefert in 1 1/2 Ctr. = Säcken franco Jever den Ctr. mit M. 7,30. Staffurt b. Magdeburg. **H. Guldenpfennig.**

**Patent-Malzbrod,** in 1 und 2 Pfund Gewicht, à Stück 20 und 40 Pfg., empfiehlt **W. Karsten, Bäcker-Reisler, Kopperbüdn.**

**Gelters,** stets in frischer Füllung. **M. Athen.**

**Rhein-Wein,** eigen. Gewächs, rein, kräftig, weiß à Ctr. 55 u. 70 Pfg., roth 90 Pfg. von 25 Ctr. an unter Nachnahme direct von **J. Wallauer, Weinbergbesitzer, Breunmach.** erhalt. zu jeder Zeit **kostenfreie** Stellung bei seinen Herrschaften und hohem Lohn durch **Wieggers & We., Neust. Fuhlentwiet 29, Hamburg.**

Fortwährend trocken: **Kindsdärme** bei **Reyberg & Bobs, Altheppens.**

**Metall- und Holzsärgen** halte bei Bedarf bestens empfohlen **Toel & Vöge.**

**Belfort!** Bringe mein

**Braun-Bier** einfach u. doppelt, in empfehlende Erinnerung. Gleichzeitg empfehle sehr schönes dunkles und helles **Lager-Bier** aus der Dampf-Brauerei von **J. D. Ehlers, Oldenburg.** Helles Lagerbier 34 Fl. 3 M. Dunkles Lagerbier 22 Fl. 3 M. (Alles 1/3 Liter Flaschen, nicht wie hier 1/4 Liter Flaschen.) **Wessel, Belfort.**

**Gesucht** ein Mädchen für Hausarbeit. Altestraße 15.

**Rechen- Kleincoaks** à Centner 90 Pfg. empfiehlt

**E. Schultze.** Sämmtliche Maler- und Maurerfarben trocken und in Del gerieben, sowie schnell trocknenden klebfreien **Firniss, Lacke, Terpentin, Siccatis, Broncen, alle Sorten Pinsel etc.** in bester Qualität zu den billigsten Preisen bei **Ridi, Lehmann, Drogen- und Farbenhandlung, Wilhelmshaven und Belfort.**

**J. Martin,** Bahntechnisches Atelier, **Roonstrasse 101.** Ecke der Roon- und Mittelstr. **Winter-Anzüge & Paletots** werden nach Maß in kurzer Zeit zu soliden Preisen geliefert. Für gute Arbeit und moderne Anfertigung Garantie. **Eduard Pietsch,** Herren- Kleidermacher, Neuheppens, Altestraße 16.

**Billig zu verkaufen** eine noch sehr gut erhaltene **elektrische Eisenbahn,** als Weihnachtsgeschenk für Kinder sehr passend. Näh. in der Exp. d. Bl.

**Gesucht** gegen durchaus sicheres Unterpfand ein Darlehn von **3000 Mark.** Laube, Stadtssekretär a. D.

**Cigarren!**

Unter **Nr. 28** verkaufe eine feine **5 Pf.-Cigarre.** **E. H. Bredehorn,** Wilhelmshaven, Neustrasse Nr. 7.

**Monogrammpapier** in allen Buchstaben empfiehlt **Johann Focken,** Rothes Schloß.

**Farben in Tuben** zu **Aquarell- und Oelmalerei,** sowie auch echte **Tuschen** stets vorrätzig bei **Hugo Lüdicke.**

**An- und Rückkauf** von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Betten, Uhren, Gold- und Schmuckstücken u. s. w. bei **F. Krüger, Belfort, Ankerstr.**

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten und **Teppichen.** **Frau Ruche,** Neuheppens, Altestraße 3.

**Zu miethen gesucht** eine **Wohnung** von 4—5 Piecen zum 1. Februar oder auf früher. Offerten mit Preisangabe unter M. 30 an die Exp. d. Bl.

**Medicinal-Schutz-Marke.**  
**Tokayer.**

Durch directe Verbindung mit dem **Grossgrundbesitzer Ern. Stein** in Erdö-Bénye bei Tokay (Ungarn), Besitzer der 10 Weinberge, sind wir in der angenehmen Lage, chemisch analysirten, medicinischen



garantirt echten Tokayer Wein zu Engros-Preisen in Original-Flaschen mit Schutzmarke versehen, auch im Detail abzugeben.

Derselbe eignet sich nicht nur als Stärkungsmittel für **Reconvalescenten, Kinder u. Greise**, sondern auch als

**Morgen- und Dessertwein.**

Bestätigung der grössten **Universitäts-Chemiker Deutschlands** und auch **Certificat des Magistrats von Erdö-Bénye** liegen bei den Unterzeichneten zur gefl. Einsicht aus.

Nr. 1	kostet per	1/1 Fl. M.	1,70,
Nr. 2	"	1/2 "	0,90,
Nr. 3	"	1/2 "	1,10,
	"	1/1 "	2,25,
	"	1/2 "	1,25,

**Rother Meneser Ausbruch**

per 1/1 Fl. M. 2,10, per 1/2 Fl. M. 1. Leere Flaschen werden zurückgekauft:

Ganze Flaschen mit M. 0,10.  
Halbe " " 0,07.

Zum Mischen m. obigen Weinen empfehlen:

**Herber Ungar**

per 1/1 Fl. M. 1,25.

**Gebr. Dirks,**  
Wilhelmshaven.

**Prima reine holländ. Cichorie**

(Gemisch untersucht und rein befunden durch das chemische Laboratorium der Sanitäts-Behörde in Bremen, gez. Dr. Louis Janke) ist in **Wilhelmshaven** zu haben bei den Herren **Gebr. Dirks, H. Schimmelpenning, Ludwig Janssen, H. F. Christians, C. J. Behrends, H. D. Brockschmidt, P. F. A. Schumacher, C. Schmidt** in Belfort und **H. T. Kuper** in Roppehörd, **G. H. Gerdes** in Fedderwarden. Der Fabrikant

**H. Kortryk** in Groningen. Auf allen Packeten ist meine Firma gedruckt, worauf zu achten bitte.

**Gegen Heiserkeit, Verschleimung, Krampf-, Husten, Keuch- und Sticht-, Katarrh, Husten giebt es kein besseres und wohlthätigeres, schmerzenderes Genusmittel als den**

**C. A. Rosch'schen Fenchelhonigsyrup.**

Allein echt zu haben in **Wilhelmshaven** bei **L. Janssen** und **Gebr. Dirks**; in **Fever** bei **J. G. Sarenberg**.

**Birkenbalsamseife**

von **Bergmann & Co.** in Dresden ist nach den neuesten Forschungen durch seine eigenartige Composition die einzige medicinische Seife, welche sofort alle Hautunreinlichkeiten, Writ-esser, Finnen, Rötze des Gesichtes und der Hände beseitigt und einen blendend weissen Teint erzeugt. Preis à Stück 30 und 50 Pf. bei **S. Sitograd.**

**Särge**

empfehlte billigt **W. Bernhardt,** Neuestr. 5, Nebenstr. b. Spritzenhaus



Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich.)

**VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE**  
der Benedictiner-Mönche.

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE  
Brevetée en France et à l'Étranger.  
*Alegrand aîné*

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche

die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamtteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile.

Man findet den echten **BENEDICTINER Liqueur** nur bei Nachgenannten:

**Gebr. Dirks, Roonstrasse 93, Ludwig Janssen.**

**Anwiderrufflich**

am **27. bis 29. Dezbr.** 1886 **Haupt- u. Schluss-Ziehung 3. Baden-Badener Lotterie m. Hauptgewinne** im Werthe von **50,000., 20,000. 10,000 Mark u. s. w.** Loose hierzu à Mf. 6,30, 11 Loose Mf. 63.—, besonders geeignet als willkommenes

**Weihnachts-Geschenk**

versendet das **General-Debit von Jooss & Ströbel,** Bankgeschäft in Baden-Baden und Heilbronn am Neckar. Loose sind auch zu haben bei **F. J. Schindler,** Neustraße 11, **Wilhelmshaven.**

**Mey's Abreiß-Kalender für 1887.**

Künstlerisch hergestellt, geschmackvoller Wandschmuck.

Derselbe enthält neben der Jahreseinteilung, den Auf- und Niedergang der Sonne und des Mondes, den Mondwechsel, die Tageszahlen für Wechselberechnungen, hat eine Ebbe- und Fluth-Tabelle, sowie Raum für Notizen

Jeder Tageszettel ist auf der Rückseite mit sorgfältig ausgewählten

**Citaten unserer besten Schriftsteller**

bedruckt. Es wird daher dieser Kalender nicht nur in Comptoirs, sondern vor allem auch in den Familien freundliche Aufnahme finden, da er täglich den Geist durch die schönsten Gedanken unserer Dichter anregt.

**Mey's Abreiß-Kalender**

ist ein ein schönes, billiges Weihnachts-Geschenk. Preis nur **50 Pfennig** das Stück.

Verkaufsstelle von Mey's Abreiß-Kalender:

In **Wilhelmshaven** bei **Carl Lohse,** Buchhandlung, oder vom Versandt-Geschäft **Mey & Edlich,** Leipzig-Plagwitz.

**Honig- und Lebkuchen.**

Musterkistchen, elegant verpackt, enthaltend 15 bis 20 Sorten feine und feinste Lebkuchen im Werthe von 8 Mf., versendet frei für 7 Mf. die Fabrik von **L. Wiegmann, Gremmen** bei Berlin. Preis-courante gratis und franco.

**Hannob. Actien-Brauerei.**

Das seit kurzem von uns nach Art der bayerischen Exportbiere aus dem **feinsten Hopfen** und **Malz** erzeugte

**„Münchener Bräu“**

haben wir vom hiesigen Lebensmittel-Untersuchungs-Amt einer **vergleichenden Analyse** unterziehen lassen und hat sich dabei herausgestellt, daß unser Produkt den „sogenannten“ „echten“ Bieren **mindestens ebenbürtig** ist.

Unsere Abnehmer haben den Vortheil, die **hohe Fracht** aus Bayern und **den Zoll** zu ersparen und empfehlen wir daher unser

**„Münchener Bräu“**

welches auch von vielen hiesigen Aerzten empfohlen wird, zur geneigte Abnahme angelegentlich.

**Hannoversche Actienbrauerei in Hannover.**

**Aborte und Müllgruben** werden sauber und bei billigen Preisen gereinigt. **L. Ennen,** Roppehörd.

**Fertige Särge** bei **J. Freudenthal,** Neubremen.

**Apotheker Grimme's Haarbalsam**

anerkannt bestes Mittel gegen das Ausfallen der Haare, sowie zur Beseitigung der Schuppen und Beförderung des Haarwuchses.

à Flacon Mf. 2.—  
**Grimme's antiseptisches Mundwasser,** à Flacon Mf. 1,20.

**Grimme's antiseptisches Zahnpulver.**  
**Grimme's antiseptisches Zahnpasta,** à Dose Mf. 1.—

beseitigen jeden üblen Geruch und Geschmack, verleihen dem Munde eine angenehme Frische und schützen bei stetigem Gebrauch die Zähne vor dem Verderben.

Zu haben in **Wilhelmshaven** bei **W. Morisse,** Parfümeriehandlg.

**Maschinenfabrik, Metall- und Eisengießerei**

**A. Heinen in Varel.**

**Jedes Hühnerauge**

Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echt im **Radlauer'schen Hühneraugenmittel** aus der **Rothen Apotheke** in **Posen** sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pfg. **Prämiirt** mit der höchsten Auszeichnung **Goldene Medaille.**

Depot in **Wilhelmshaven** in den Drogenhandlungen von **E. Lüdiche** u. **R. Lehmann.**

**Trauben-Curschriftchen gratis.**

**Brust- & Lungen-Leidende** und solche Personen, welche an **Gruften, Kartarrh, Heiserkeit, Verschleimung** etc. leiden, seien hiermit wiederholt auf die seit 21 Jahren bewährte Vorzüglichkeit des **echten rheinischen Trauben-Brust-Honigs**



als das reinste, edelste und natürlichste, für Erwachsene wie Kinder gleich angenehme und zuträglichste

Haus- und Genußmittel, welches überhaupt geboten werden kann, aufmerksam gemacht. Prospekte mit Geb.-Anw. u. vielen Attesten bei jeder Flasche. Niederlage in **Wilhelmshaven** bei **Nich. Lehmann,** Bismarckstraße 13, **Gebr. Dirks,** Roonstraße 93; **Hooftiel:** Joh. B. Reiners; **Fever:** B. Koeniger.

Empfehle eine sehr schöne

**Cigarre**

von M. 2,50 an, steigend bis zu Mf. 12,00 pr. 1/10 Kiste.

**Habanna- und Import-Cigarren** von 150 bis 300 Mark.

**J. Fangmann,** Bismarckstr. 59, 1 Et.

**In allen Städten**

werden tüchtige Personen, gleichviel welchen Standes, zum Verkauf eines leicht absetzbaren, beim Publikum sehr beliebten Artikels gesucht. **Flotter Verkauf** bei hoher Provision. **Franks-Offerten** an **Merkwius,** Hauptpostlagernd **Hamburg.**

**Pianos billig, baar oder Raten** Fabrik **Weidenslauffer,** Berlin NW.



**Gustav Schulz,**

**Instrumentenmacher,** verl. Roonstraße Nr. 57 empfiehlt sich dem geehrten Publikum von **Wilhelmshaven** und Umgegend zum Stimmen und Repariren von **Flügeln und Pianinos.** Strengste Reellität! Kunstgerechte Ausführung! Solide Preise. Bestellungen nehmen auch entgegen die Herren **G. Ringius,** Roonstr., **M. Philipion,** Bismarckstr.



mit Hilfe der aus den **Karlsbader Mineralwässern** gewonnenen **Quellwasser** (natürlichem Sprudel- u. Quellsalz) bereitet, enthält sie alle wirksamen Stoffe derselben und bietet ein Heilmittel, dessen Anwendung bei **Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden** von den günstigsten Erfolgen begleitet ist. Ihr Gebrauch ist ein angenehmer, erfrischender, ihre Wirkung eine sichere und nachhaltige. Sie regeln die Entleerungen, befördern die Verdauung und sind bei Trägheit des Magens und Darms (meist Folge sitzender Lebensweise), bei Blüthandrang, Kopfschmerz, Schwindel, Migraine, Hämorrhoidalleiden etc. altherbärl. Sie verhindern abnorme Säurebildung im Magen (Sodbrennen), im Blute (Gicht u. rheumatische Leiden), in den Nieren- und Harnorganen (Sand und Stein). Erhältlich in **Schachteln** zu 2 fl. (3 fl. 50 ct) und in **Probenschachteln** zu 60 kr. (1 fl. 40 ct) mit Gebrauchsanweisung in den Apotheken. Man verlange überall ausdrücklich: **Lippmann's Karlsbader Brause-Pulver**; jede Dosis dieser trägt Lippmann's Schutzmarke und Unterschrift. (50) Nach Orten, wo sich keine Depots befinden, erfolgt gegen directe Franco-Einsendung von 2 fl. 15 kr. 3 Mk. 50 Pf. oder 5 fl. 50 ct. (auch in Briefmarken franco u. zollfreie Zusendung einer Originalschachtel von **Lippmann's Apotheke, Karlsbad.**

Erhältlich in den Apotheken von **Wilhelmshaven, Bremerhaven, Oldenburg** (Kelp's Apotheke, Rath's-Apotheke,) etc.



**CHOCOLAT Suchard** VEREINIGT VORZÜGLICHSTE QUALITÄT MIT MASSIGEM PREISE. Niederlage bei **Gebr. Dirks.** **Unentgeltlich** versch. Anweisung z. Rettung von **Trunksucht.** Letztere beseitigt u. der berühmten Methode des **Dr. v. Brühl,** mit, auch ohne ohne Vorwissen **M. Falkenberg,** Berlin, Friedenstr. 105. Hunderte gerichtlich gepr. Atteste.

Unter den vielen gegen **Gicht** und **Rheumatismus** empfohlenen Hausmitteln bleibt doch der **echte Unter-Pain-Expeller** das wirksamste und beste. Es ist kein Geheimmittel, sondern ein streng reelles, ärztlich erprobtes Präparat, das mit Recht jedem Kranken als durchaus zuverlässig empfohlen werden kann. Der beste Beweis dafür, daß der **Unter-Pain-Expeller** volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphast angepriesene Heilmittel versucht haben, doch wieder zum **altbewährten Pain-Expeller** greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß soviel rheumatische Schmerzen, wie **Gliederreißer** etc., als auch **Kopfs-, Zahn- und Hüftschmerzen, Scitenreißer** etc. am schnellsten durch **Expeller-Einreibungen** verschwinden. Der billige Preis von 50 Pfg. bezw. 1 Mf. (mehr kostet eine Flasche nicht) ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung, eben wie zahllose Erfolge dafür bürgen, daß das Geld nicht unnütz ausgegeben wird. Man hüte sich indes vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur **Pain-Expeller** mit der Marke **Unter** als echt an. Vorrätig in den meisten **Apotheken.**